

# BESCHLUSSVORLAGE

			<b>Vorlage-Nr.: B 09/0171</b>
<b>604 - Fachbereich Verkehrsflächen u. Entwässerung</b>			<b>Datum: 06.04.2009</b>
<b>Bearb.:</b>	Herr Mario Kröska	<b>Tel.:</b> 258	<b>öffentlich</b>
<b>Az.:</b>	604.1/krö - ti		

## Beratungsfolge

## Sitzungstermin

**Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr**

**07.05.2009**

**Ausweitung des ÖPNV-Angebots auf der U-Bahn Linie U1 bis Norderstedt-Mitte;  
hier: Taktverbesserungen auf der U-Bahn-Linie U1 ab der Haltestelle Ochsenzoll  
 von / nach Hamburg (gemäß Beschluss vom 20.11.2008; Vorlage A 08/0490;  
 TOP 6)**

## **Beschlussvorschlag**

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr beschließt eine dauerhafte Ausweitung des Fahrplanangebotes (5 Minuten Takt) auf der U-Bahn-Linie „U1“, ab der Haltestelle Ochsenzoll von/nach Hamburg bis Norderstedt-Mitte, für 11 Fahrten in den Hauptverkehrszeiten, von montags bis einschließlich freitags.

Zur Finanzierung dieser Verbesserungsmaßnahmen ist der Ansatz auf der Haushaltsstelle 7920.71522 – Verbesserung ÖPNV – im Zuge der Haushaltsaufstellung 2010 / 2011ff jährlich um 42.000,00 € brutto zu erhöhen.

Die hauptamtliche Verwaltung wird beauftragt, umgehend die Freigabe dieser Maßnahmen über die Verkehrsgesellschaft Norderstedt an den Hamburger Verkehrsverbund zu erteilen, damit die Taktverdichtungen auf der Linie U1 zum nächst möglichen Fahrplanwechsel (2009/2010) eingeführt und alle dafür erforderlichen Ausführungen rechtzeitig eingeleitet werden können.

## **Haushaltsrelevante Daten:**

Haushaltsstelle: 7920.71522 – Verbesserung ÖPNV  
 Haushaltsplan: Verwaltungshaushalt  
 Ausgabe: 42.000,00 € / 2010  
 Mittel stehen zur Verfügung: Nein; sind für Haushalt 2010/ff zu beantragen

Folgekosten/Jahr: 42.000,00 €

## **Erläuterungen zu den Folgekosten:**

Sachbearbeiter/in	Fachbereichs-leiter/in	Amtsleiter/in	mitzeichnendes Amt (bei über-/ außerplanm. Ausgaben: Amt 20)	Stadtrat	Oberbürgermeister
-------------------	------------------------	---------------	--	----------	-------------------

## Sachverhalt

Ausgangslage / Beschluss:

In der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Verkehr am 20.11.2008 wurde einstimmig beschlossen, die Taktverbindungen der U-Bahnen auf der Linie U1, ab Haltestelle Ochsenzoll von/nach Hamburg, auf den Abschnitt zwischen Ochsenzoll und Norderstedt-Mitte zu übertragen.

Die hauptamtliche Verwaltung wurde beauftragt, in Verbindung mit der Verkehrsgesellschaft Norderstedt, dieses mit dem Hamburger Verkehrsverbund zu verhandeln.

Darüber hinaus wurde die Verwaltung gebeten, sobald Ergebnisse vorliegen, dem Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr eine Beschlussvorlage vorzulegen.

Ergebnis / Fazit :

Der Prüfauftrag an die Verkehrsgesellschaft einschließlich der Verhandlung mit dem Hamburger Verkehrsverbund ist abgeschlossen, liegt mit Schreiben vom 25.03.2009 vor und ist in der Anlage – 1 – dieser Beschlussvorlage beigelegt.

Als Prüf- und Verhandlungsergebnis ist zusammenfassend festzustellen:

1. Eine Anpassung der Takte (5 – Minuten – Abfahrtrhythmus) zwischen den Haltestellen Norderstedt Mitte und Ochsenzoll, analog der bereits bestehenden Taktzeiten auf der gesamten „U1-Strecke“, ist technisch möglich.
2. Konkret ist dafür eine Ausweitung von insgesamt 11 zusätzlichen Fahrten je Richtung in den Hauptverkehrszeiten (montags bis freitags) technisch erforderlich. Die genauen (verdichteten) Abfahrtzeiten sind dem o. g. anliegenden Schreiben der Verkehrsgesellschaft Norderstedt zu entnehmen. Mit diesen zusätzlichen Fahrten kann werktags eine Ausweitung des 5-Minuten-Taktes von 5:57 bis 8:57 Uhr und von 14:57 bis 18:57 Uhr erreicht werden.
3. Nach Verhandlungen mit der Hamburger Hochbahn würden die zusätzlichen Maßnahmen jährlich Kosten in Höhe von ca. 42.000,00 € brutto verursachen.
4. Weder der Hamburger Verkehrsverbund (HVV) noch die Hamburger Hochbahn AG (HHA) sehen für diese Maßnahmen einen zwingenden Bedarf und somit keine (Grundversorgungs-) Erforderlichkeit zur Umsetzung dieser zusätzlichen Taktverbindungen. Insofern kommt eine mögliche Drittelung dieser Zusatzkosten zwischen dem Land Schleswig-Holstein, dem Kreis Segeberg und der Stadt Norderstedt nicht in Betracht.
5. Da sich HVV und HHA nicht an den zusätzlich jährlich anfallenden Kosten beteiligen, wäre im Rückschluss die vorgenannte Gesamtinvestition von 42 T€/Jahr von der Stadt Norderstedt allein zu tragen.
6. Eine Aufnahme der verstärkten Taktverbindungen auf der U1-Linie Norderstedt (ab Haltestelle Ochsenzoll) ist technisch zum nächsten Fahrplanwechsel (2009 / 2010) möglich und somit frühestens Mitte Dezember 2009 einführbar.

Empfehlung / Weiteres Vorgehen:

Die hauptamtliche Verwaltung empfiehlt die Umsetzung der Taktverbesserungsmaßnahmen, da diese einen weiteren, spürbaren Baustein zur ÖPNV-Verbesserung darstellen.

Aus Sicht der hauptamtlichen Verwaltung konnte mit dem HVV, auch wenn dieser sich nicht an den Kosten für die Verbesserungsmaßnahmen beteiligt, ein faires und somit für die Stadt Norderstedt günstiges Verhandlungsergebnis erzielt werden.

Es ist zudem denkbar, dass in einigen Jahren die Stadt Norderstedt sogar weniger als 42 T€ im Jahr für den Defizitausgleich aufwenden muss, da ein neues Angebot erfahrungsgemäß schon nach einer sechsmonatigen Einführungszeit mehr Nutzer/innen anzieht als ursprünglich geschätzt.

Nach allem erscheint diese Taktverbesserung, auch wenn Sie nicht zwingend zur Grundversorgung notwendig ist, aus ökologischen und ökonomischen Gründen sehr sinnvoll. Schlussendlich sorgen diese weiteren Taktverdichtungen auf der U1-Linie, zusammen mit den bereits eingeführten Angeboten im gesamten Norderstedter ÖPNV-Netz, für eine positive Imagepflege im Sinne eines eminent kundenfreundlichen Angebotes.

Um diese ÖPNV-Verbesserungen umsetzen zu können, muss der Gesamtansatz auf der Haushaltsstelle 7920.71522 – Verbesserung ÖPNV – für das Jahr 2010 und die Folgejahre um 42.000,00 € (bisheriger Gesamtansatz 522 T€ + 42 T€ = 564 T€) erhöht werden. Für das Jahr 2009 wäre eine Deckung innerhalb des vorhandenen Fachbereichsbudgets (Verkehrsflächen und Entwässerung) möglich, da anteilig nur sehr geringe Zusatzkosten (ca. 2 T€ von 14.12. – 31.12.2009) entstehen, die innerhalb des Gesamtetats aufgefangen werden können.

Sollte der Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr einen entsprechenden Beschluss zur Umsetzung dieser o. g. ÖPNV-Verbesserungsmaßnahmen treffen, wird die hauptamtliche Verwaltung die zusätzlich erforderlichen Finanzmittel im Zuge der anstehenden Haushaltsberatungen einwerben und umgehend die Freigabe der Maßnahmen an den HVV erteilen.

Eine Freigabe ist bis spätestens Ende Mai 2009 zu erteilen, damit alle tarif-, system- und informationstechnischen Erfordernisse sofort eingeleitet werden können, um so die Einführung der Taktverdichtungen zum Fahrplanwechsel 2009 / 2010 (Mitte Dezember 2009) zu ermöglichen.

**Anlagen:**

Schreiben VGN vom 25.03.2009